



# JAHRESBERICHT 2020

**SEFRA e.V.**

Notruf und Beratung  
für Frauen

Frohsinnstraße 19  
63739 Aschaffenburg

Tel. 06021/24728

Fax 06021/28510

[info@sefraev.de](mailto:info@sefraev.de)

[www.sefraev.de](http://www.sefraev.de)

**SEFRA E. V. – SELBSTHILFE- UND BERATUNGSZENTRUM  
FÜR FRAUEN IN ASCHAFFENBURG**

**NOTRUF UND FACHBERATUNGSSTELLE**

**INHALT**

**VORWORT**

**AUFGABEN UND ZIELE**

1. AUSZUG AUS DER SATZUNG VON SEFRA E.V.
2. ARBEITSAUFTRAG UND SCHWERPUNKTE

**ZAHLEN UND FAKTEN**

3. PERSONAL
4. FINANZIERUNG
5. BERATUNGSSTATISTIK
6. VORSTAND UND EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN

**BERICHTE**

7. ARBEITSKREIS "KEINE GEWALT GEGEN FRAUEN" SCHWERPUNKT  
"HÄUSLICHE GEWALT"
8. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
9. PRÄVENTION
10. KURSE UND GRUPPEN, SONSTIGE AKTIVITÄTEN
11. QUALITÄTSSICHERUNG
12. ANLAGEN

## VORWORT

Liebe Fördermitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 war für Alle ein besonderes und sicherlich auch anstrengendes Jahr. Insbesondere für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder war, bedingt durch zwei Lockdowns, eine Kontaktaufnahme zum Unterstützungssystem erschwert. Frauen, die bereits vor der Corona-Pandemie Gewalt erlebten, waren ungehindert der Gewalt durch ihre Partner ausgesetzt. Die erzwungene enge häusliche Situation hat aber auch bei anderen Familien zu Krisen, psychischer Gewalt und Gewaltausbrüchen geführt. Mit der Lockerung in den Sommermonaten war feststellbar, dass viele Frauen „durchgehalten“ haben. Das tatsächliche Ausmaß der Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder wird jedoch erst längerfristig offenbar werden.

Der Notruf / die Fachberatungsstelle von SEFRA, als systemrelevante Einrichtung, war durchgängig für die Frauen erreichbar. Durch die Installation der Online-Beratung bereits im Herbst 2019 stand den Frauen dieses Angebot im Lockdown sofort zur Verfügung. Es wurden zahlreiche ausführliche Telefonberatungen und in Krisensituationen Walk&Talk-Beratungen durchgeführt. Mit der Lockerung und einem Hygienekonzept konnten wieder persönliche Beratungen stattfinden. Da circa 50 Prozent der ratsuchenden Frauen mit dem gewalttätigen Partner in häuslicher Gemeinschaft lebten, entschied sich ein Teil der Frauen gegen persönliche Beratungen, um eine mögliche Kontaktweitergabe zu vermeiden.

Trotz eingeschränkter Kontaktaufnahmemöglichkeiten verzeichneten wir einen Anstieg der Beratungszahlen. Ein Teil der ratsuchenden Frauen befand sich in einer außergewöhnlichen Krisensituation, emotional stark belastet, zum Teil verzweifelt, von den Ereignissen erschöpft und manchmal wenig hoffnungsvoll.

Deshalb versandten wir bereits im ersten Lockdown umfangreiches Informationsmaterial mit unserer Erreichbarkeit sowie Hinweisen zur Unterstützung der Frauen an Ärzte, Schulen und Apotheken. Später beteiligten wir uns auch am Projekt „Maske 19“ von Zonta, das ebenfalls über Hilfsangebote für Frauen informierte.

2020 sollte unser Jubiläumsjahr „35 Jahre SEFRA e.V.“ werden, das wir gebührend mit einem Benefiz-Konzert, unserem Stadtlauf, einer Kinoveranstaltung und einer Jubiläums- und Fachveranstaltung begehen wollten. Corona-bedingt mussten alle Termine ausfallen. Stattdessen entschieden wir uns für die Veröffentlichung einer Online-Festschrift.

Trotz steigender Beratungszahlen seit einigen Jahren und einem erhöhtem Beratungs- und Unterstützungsbedarf wurde unserem Antrag auf moderate Aufstockung der Personalstunden nicht stattgegeben. Wir sind nun weiterhin auf die Erwirtschaftung von Eigenmitteln, Spenden und die Zuweisung von Bußgeldern angewiesen. Eine geplante Außensprechstunde in den beiden Landkreisen, zur Verbesserung des Hilfeangebotes für betroffene Frauen, kann trotz zur Verfügung stehender Räume durch Netzwerkpartne\_rinnen, nicht aufgenommen werden.

Wir bedauern es sehr, dass die schrittweise Umsetzung der Istanbul-Konvention für den ambulanten Bereich in unserer Region ins Stocken gerät.

Worte und Aktionen allein genügen nicht – Es braucht eine aktive Umsetzung der Istanbul-Konvention! Deshalb werden wir uns auch zukünftig für eine adäquate Versorgung für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder einsetzen. Die Corona-

Pandemie hat noch einmal mehr die Wichtig- und Notwendigkeit einer aktiven und gut zugänglichen Begleitung von Frauen offensichtlich werden lassen.

### Wir bedanken uns:

Bei der Stadt Aschaffenburg und den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg für die langjährige Förderung unseres Notrufs / unserer Fachberatungsstelle.

Bei unseren Spender\_innen, unseren Sponsoren und Förderern für das Interesse an unserer Arbeit und die großzügige Unterstützung in einem schwierigen Jahr.

Bei den Gerichten in Aschaffenburg, Alzenau und Obernburg, für das große Vertrauen, die Wertschätzung unserer Arbeit und die großartige Zuwendung von Bußgeldauflagen. Sie nimmt in hohem Maße auch weiterhin eine wichtige Rolle bei der Finanzierung unseres Notrufes ein.

Besonders bedanken wir uns bei unseren ehrenamtlichen Frauen für das große Engagement im vergangenen Jahr, trotz vieler Hindernisse, Vorschriften und der Einhaltung von Hygieneplänen. Herzlichen Dank für die vielfältige und tatkräftige Unterstützung!

Arzu Levent  
Vorstand SEFRA e. V.

Damla Kade  
Vorstand SEFRA e.V.

Susanne Knörzer  
Leiterin der Beratungsstelle

**35**  
**JAHRE**  
**SEFRA**

SEFRA

SEFRA e.V.  
Notruf und  
Beratung  
für Frauen  
Frohsinnstr. 19  
Aschaffenburg  
0 60 21 / 2 47 28  
info@sefraev.de

[www.sefraev.de](http://www.sefraev.de)

### Spendenkonto:

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

SEFRA e.V.  
Sparkasse Aschaffenburg  
IBAN: DE24795500000000800607  
BIC: BYLADEM1ASA

### Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 9–17 Uhr  
Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Kurzfristige Beratungstermine und  
Sofort-Dolmetschung

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich  
und auf Wunsch anonym

## AUFGABEN UND ZIELE

### 1. AUSZUG AUS DER SATZUNG VON SEFRA E.V.:

#### § 2 Aufgaben und Ziele

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung vom 1.1.1977.
2. Der Verein setzt sich zum Ziel, Initiativen zu ergreifen und Maßnahmen durchzuführen, die zur aktuellen, präventiven und grundsätzlichen Verbesserung der Lage von Frauen in dieser Gesellschaft dienen. Insbesondere soll Frauen aller Altersstufen in allgemeinen und persönlichen Lebenskrisen Hilfe angeboten werden.

Zu diesem Zweck

- a) betreibt der Verein das Selbsthilfe- und Beratungszentrum, ergreift er Maßnahmen, die geeignet sind, das psychische, soziale, körperliche und geistige Wohlbefinden (im Sinne der Gesundheitsdefinition der WHO von Frauen) durch Beratung und praktische Lebenshilfe zu verbessern:
- b) unterstützt er Initiativen zur Selbsthilfe von Frauen und erarbeitet mit den Frauen Handlungskompetenzen zur „Hilfe zur Selbsthilfe“, und vermittelt Frauen durch Bildungsmaßnahmen Kenntnisse, die dazu dienen, ihren Gleichheitsanspruch nach Art. 3 GG auf allen Ebenen ihres Alltagslebens zu verwirklichen.

### 2. ARBEITSAUFTRAG

Der Verein SEFRA e.V. ist Träger eines unabhängigen Frauenprojektes. Seit den Anfängen unterhält SEFRA e.V. den Notruf und die Fachberatungsstelle für Frauen und Mädchen, die Misshandlung, Häusliche und / oder Sexualisierte Gewalt, Stalking und weitere Gewaltformen erfahren oder erfahren haben.

Wir fühlen uns insbesondere dem Recht von Frauen und Kindern auf ein gewaltfreies Leben verpflichtet. Entsprechend der individuellen Situation der Frauen wird eine umfassende und bedarfsgerechte Unterstützung angeboten.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, haben die Beraterinnen die Komplexität des weiblichen Lebenszusammenhanges sowie die gesellschaftlichen Benachteiligungen von Frauen im Blick.

Frauen erhalten in der Beratungsstelle alle erforderlichen Informationen, kurzfristige und ausführliche Beratung und Hilfen bei der Bewältigung von Krisensituationen, Unterstützung in ihrer Entscheidungsfindung, eine prozesshafte Begleitung bei ihrem weiteren Vorgehen und dem Auffangen / der Verarbeitung der Gewalterfahrung (Ganzheitlichkeit).

Die Beratungsstelle ist konzipiert als Frauenberatungsstelle mit offener Angebotsstruktur für alle frauenspezifischen Problemlagen und bei Bedarf der Vermittlung in weiterführende Unterstützungsangebote.

#### Örtliche Zuständigkeit

Gebietskörperschaften Stadt Aschaffenburg, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg

## Grundhaltung

Die Grundhaltung der Beraterinnen basiert auf Parteilichkeit, Vertrauen in die Kompetenz und Stärke von Frauen, Respekt und Wertschätzung, Freiwilligkeit, Diskretion und Vertraulichkeit sowie auf Wunsch Wahrung der Anonymität.

Notruf und Fachberatungsstelle sind weder konfessionell noch politisch gebunden.

Wir beraten Frauen aus unserer Region, unabhängig von Alter, ethnischer und kultureller Herkunft, sozialem Status, ökonomischer Lage, körperlicher und / oder intellektueller Beeinträchtigungen, sexueller Orientierung, Weltanschauung und Religion. Wir bestärken Frauen in ihren Ressourcen und begleiten sie bei dem Prozess, mögliche neue Lösungsschritte und Veränderungen zu entwickeln, um ihr Leben gewaltfrei und selbstbestimmt zu gestalten.

## Arbeitsauftrag und Aufgaben des Notrufes / der Fachberatungsstelle

- Notruf und Fachberatung für Frauen und Mädchen bei Sexualisierter Gewalt (Vergewaltigung, Nötigung, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch, Missbrauch in der Kindheit heute erwachsener Frauen)
- Notruf und Fachberatung bei Häuslicher Gewalt (Partnerschaftsgewalt)
- Fachberatung bei Stalking
- Umfassende Beratung, Information und Begleitung
- Krisenintervention
- Auffangen der Gewalterfahrung
- Telefonische (Erst-)Beratung
- Online-Beratung
- Zeitnahe Akut- und Notfallberatung
- Bedarfe der mitbetroffenen Kinder und Jugendlichen
- Vermittlung in weiterführende Hilfen, Vermittlung in ein Frauenhaus (bundesweit)
- Begleitung bei Bedarf (Polizei, Gericht, usw.)
- Fachberatung von Personen des sozialen Umfeldes Gewalt betroffener Frauen
- Kollegiale Fachberatung für andere Fachbereiche und Berufsgruppen
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Zielgruppenspezifische Prävention: Präventionsangebote an Schulen / Fachschulen
- Zielgruppenübergreifende Prävention: Vorträge und Fortbildung für andere Fachkräfte, Berufsgruppen und Multiplikator\_innen
- Vernetzung und Kooperation und Gremienarbeit regional und überregional
- Qualifizierte Telefondolmetschung in zehn Sprachen
- Monatliche Rechtsberatung für Fördermitgliedsfrauen durch Fachanwältinnen für Familienrecht (nach Voranmeldung)

## Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Bearbeitung von Gewaltfolgen, Aufarbeitung von Krisensituationen
- Beratungsprozesse zur Stabilisierung, Perspektiventwicklung und Neuorientierung
- Überbrückung bis zu einem Therapiebeginn (bei Bedarf)
- Therapeutisch angeleitete Gruppen und Selbstbehauptungskurse
- Informationen über den Bereich der psychosozialen Grundversorgung
- Öffentlichkeitsarbeit: Projekte, Kampagnen, Aktionen, Infostände

## Vernetzung

Die Vernetzung mit den Einrichtungen in unserer Region bildet eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Sie ermöglicht es uns, Frauen über aktuelle und weiterführende Unterstützungsangebote zu informieren, bei Bedarf weiter zu vermitteln und zum Wohle der Frauen und ihrer Kinder kooperativ zusammen zu arbeiten.

## Dachverband und Mitgliedschaften

SEFRA e.V. ist Mitglied

- Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern (Dachverband)
- Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)
- Landesverband der Bayerischen Frauennotrufe (FIB)
- Arbeitskreis der Fachgruppe der Bayerischen Notrufe und Fachberatungsstellen für Frauen beim Paritätischen Landesverband Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Prozessbegleiter\_innen in Bayern
- Bayerische LAG spezialisierte Fachberatungsstellen Sexualisierte Gewalt

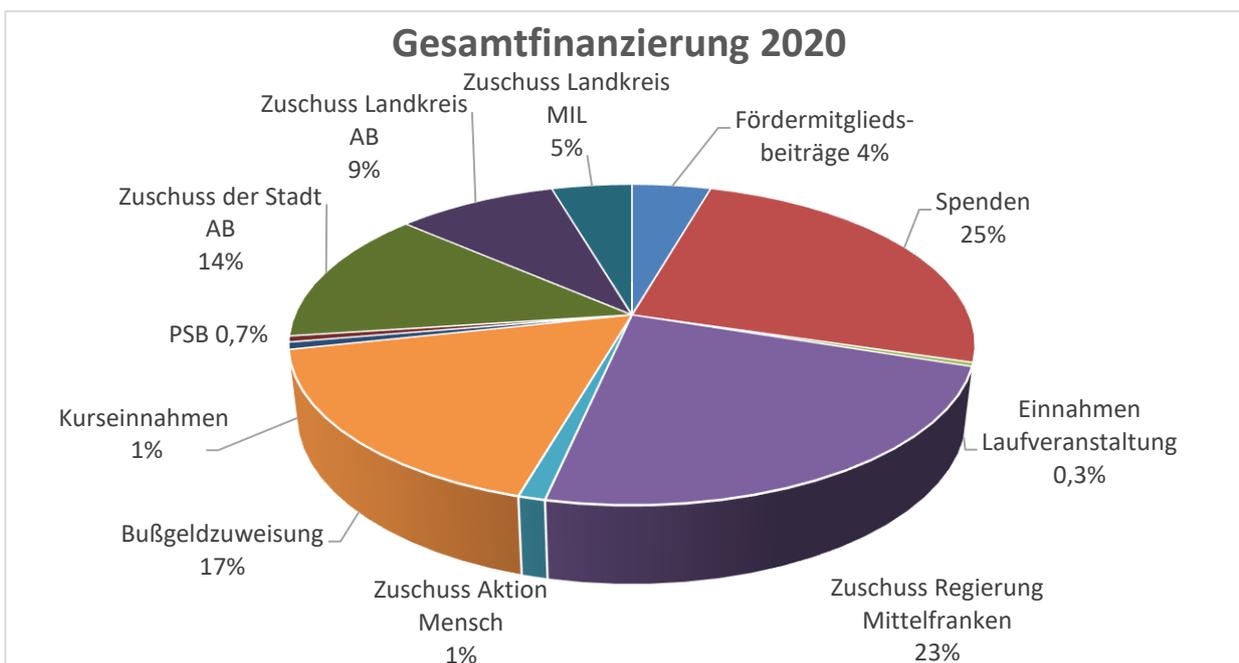
## ZAHLEN UND FAKTEN

### 3. PERSONAL

Beschäftigungszeitraum	Name	Beschäftigungsumfang	Funktion
01.01. – 31.12.2020	Judith Schuler	24,50 Std.	Beraterin
01.01. – 31.12.2020	Gaby Salner	22,25 Std.	Beraterin
01.01. – 31.02.2020	Susanne Knörzer	39,00 Std.	Leiterin
01.01. – 31.12.2020	Sybilla Hoffmann	20,00 Std.	Verwaltung

### 4. FINANZIERUNG

SEFRA e.V., Notruf und Fachberatungsstelle, wird durch die Stadt Aschaffenburg, die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg teilfinanziert und erhält vom Freistaat Bayern eine Landesförderung für Notrufe / Fachberatungsstellen.



## 5. BERATUNGSSTATISTIK 2020

### Telefonberatungen

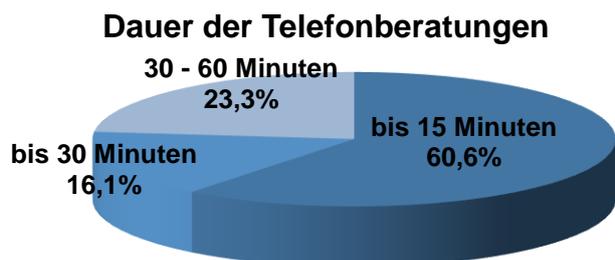
#### Telefon-Beratungszeiten

Montag bis Freitag

9 – 17 Uhr

Mittwoch nach Vereinbarung

	<u>Jahr 2020</u>	<u>Vgl. 2019</u>
Notrufe und Telefonberatungen	1290	588
Informierende Telefonberatungen	665	1170
Gesamtzahl der Telefonkontakte	<b>1955</b>	<b>1758</b>



Bei den Telefonberatungen sind 408 Beratungen enthalten, die aufgrund der Pandemie nicht persönlich stattfinden konnten. Bezüglich der Gesprächsdauer ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Vgl.: In 2019 dauerten 11,5 % der Telefonate bis 30 Minuten und lediglich 1,4 % > als 30 bzw. bis 60 Minuten.

### Persönliche Beratungen

Gesamtzahl der persönlich beratenen Frauen

689 persönlich + 408 telefonisch  
pandemiebedingt

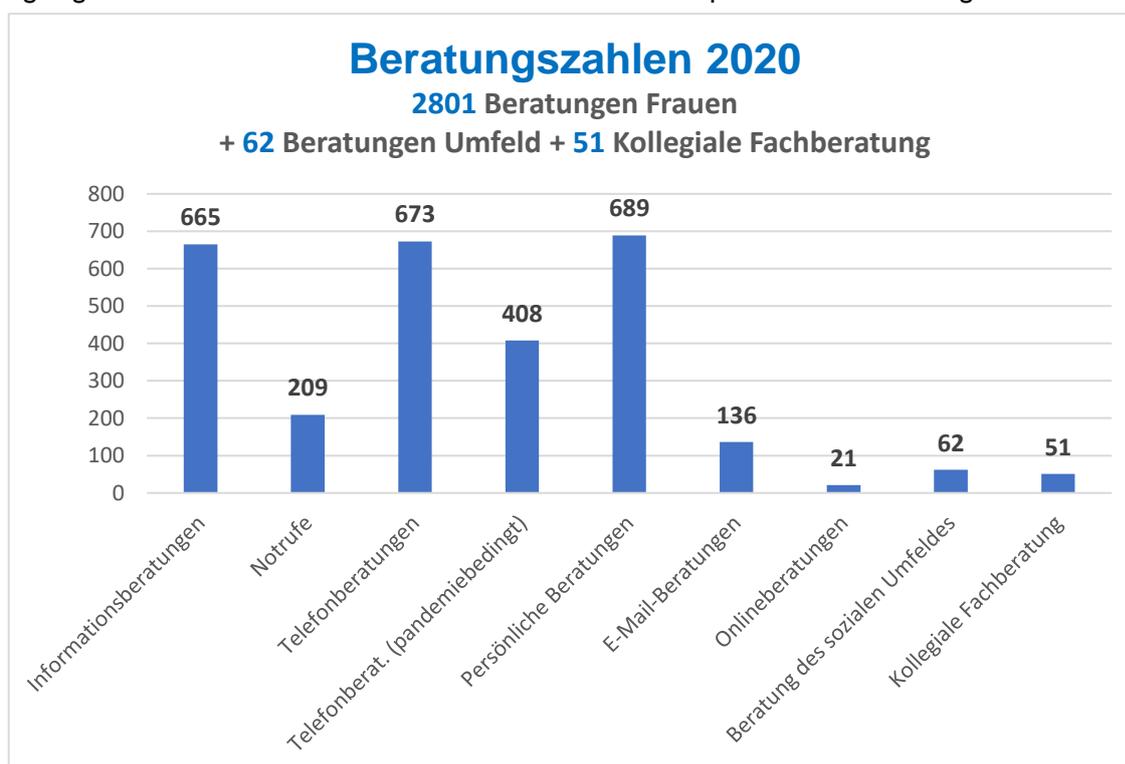
davon

417 Erstberatungen  
ohne Notrufe/Telefonberat./Online/Mail

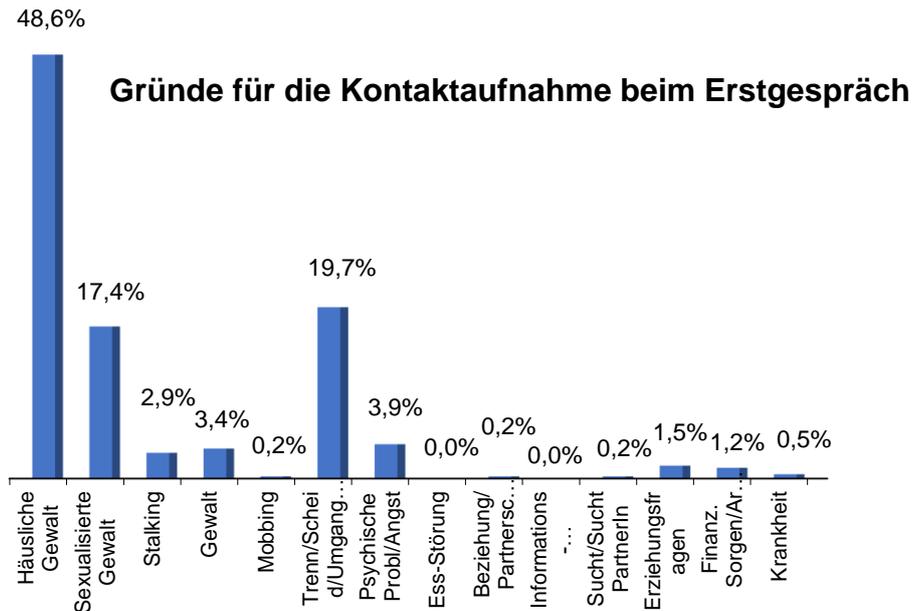
und

680 Folgeberatungen

Pandemiebedingt mussten 408 ausführliche Beratungen am Telefon stattfinden. Wir verzeichneten einen nochmaligen Anstieg der Folgeberatungen um 16,8 Prozent. Trotz Pandemiebedingungen suchten **56 Frauen** in einer Notfallsituation spontan die Beratungsstelle auf.



## Gründe der Kontaktaufnahme



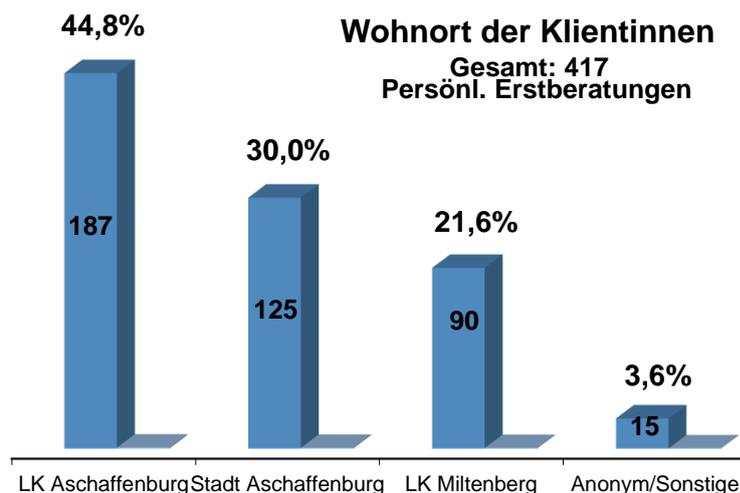
In 2020 stellten sieben Hilfesuchende den Erstkontakt über das Hilfetelefon her.

In **72,5** Prozent der Fälle wurde als primärer Grund für ein persönliches Erstgespräch Gewalt und / oder Bedrohung genannt. Bei 84,9 Prozent der Beratungen lag ein Gewalthintergrund vor.

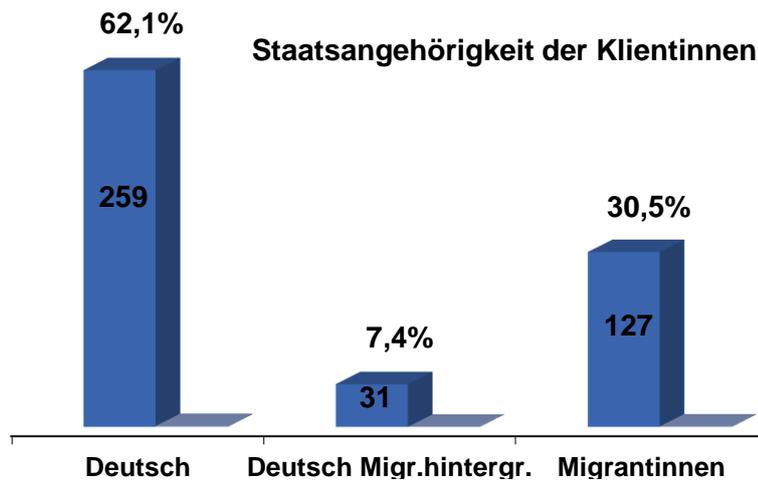
Von den 417 persönlichen Erstberatungen berichteten 354 Frauen von Gewalt. 265 der betroffenen Frauen haben Kinder. 192 Frauen mit Kindern waren aktuell und 73 Frauen zurückliegend von Gewalt betroffen. D.h. in **74,9** Prozent der Fälle waren Kinder von familiären Gewaltsituationen betroffen. Diese Zahlen sind absolute Negativ-Höchstwerte in Bezug auf Gewaltbetroffenheit der Frauen **und** ihrer Kinder.

(Vgl. 2019: 64 % primärer Grund / 78,7 Gewalthintergrund / 70,8 % (mit-)betroffene Kinder.

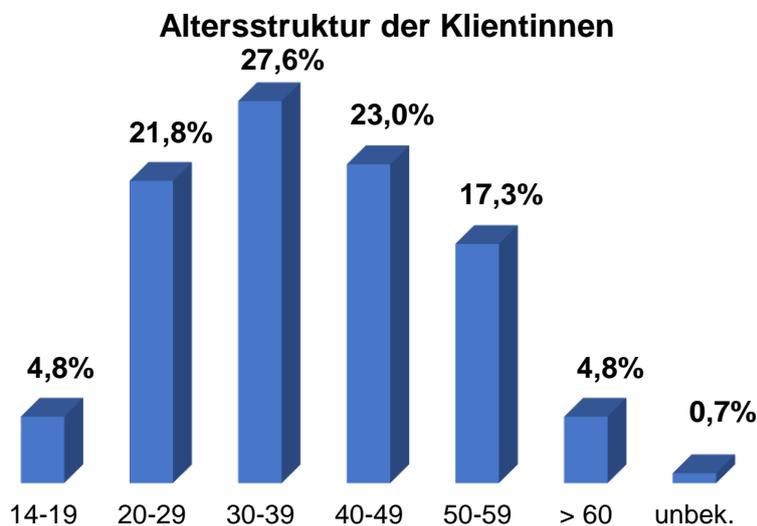
## Statistische Auswertungen - Klientinnen



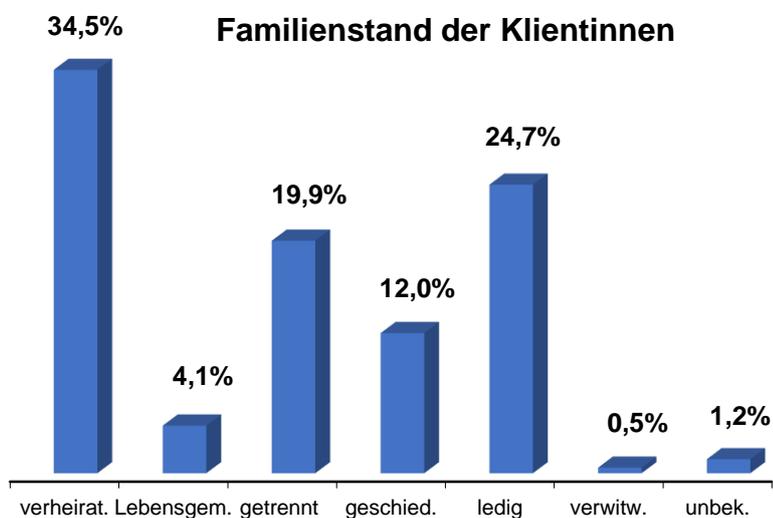
Bei der Verteilung der Ratsuchenden nach Gebietskörperschaften ist der Anteil der Frauen aus dem LK Miltenberg bereits im vierten Jahren ansteigend. Bei den Telefonberatungen liegt er bei ca. 20 % (Telefonate erfolgen z.T. anonym, eine Zuordnung ist deshalb nicht immer möglich).



Der seit 2015 zu verzeichnende Anstieg der Beratung von Migrantinnen / Frauen mit Migrationshintergrund setzte sich auch in 2020 fort. Die Zahl erhöhte sich um nochmals 3,4 Prozent.



Erneut sind > als 54 Prozent der Frauen jünger als 40 Jahre. Bedingt durch Schulschließungen wurden junge Frauen bis 19 Jahre schlechter erreicht. Um 5,7 Prozent erhöht hat sich die Altersgruppe zwischen 20 und 29 Jahren.



Die statistischen Zahlen zum Familienstand der Frauen sind im Vgl. zu 2019 nahezu unverändert.

## Online-Beratungen

Im Jahr 2020 wurde, aufgrund der Corona-Pandemie, zwei Lockdowns mit dem Risiko u.U. Kontaktdaten weitergeben zu müssen, die Online-Beratung zu einem wichtigen Beratungsangebot für von Gewalt betroffene Frauen. Da eine Online-Beratung dem Zeitaufwand einer persönlichen Beratung entspricht und unsere Beratungsstelle seit Jahren personell unterbesetzt ist, haben wir das Angebot ausschließlich für Frauen vom Bayerischen Untermain freigeschaltet. Es wurde in 21 Fällen, hauptsächlich von jungen Frauen und überwiegend anonym, in Anspruch genommen.

## Psychosoziale Prozessbegleitung und Begleitung

**Drei Frauen**, als Opfer von schweren Gewalttaten, wurden im Rahmen der Psychosozialen Prozessbegleitung – vor, während und nach einem Strafprozess – professionell begleitet.

Aus Kapazitätsgründen waren Begleitungen von Frauen (außerhalb der PSB), z.B. zu Polizei, Gericht, usw., nur in **7 Fällen** möglich.



## Rechtsberatungen

### Familienrechtliche Beratung



Bei den 32 Rechtsberatungen im Jahr 2020 durch unsere Rechtsanwältinnen wurden vor allem Trennungs-, Scheidungs-, Unterhalts- und Sorgerechtsfragen im Zusammenhang von häuslicher und sexualisierter Gewalt thematisiert. Als besondere Problemlage hervorzuheben ist in diesem Kontext die regelmäßige Klärung des Umgangsrechtes von gewalttätigen Vätern.

### Orientierende Rechtsberatung nach Sexualisierter Gewalt

Seit vielen Jahren stellen wir immer wieder fest, dass Frauen, die Sexualisierte Gewalt erfahren haben, verunsichert sind, ob sie anzeigen sollen. Zur individuellen Entscheidungsfindung können wir seit Herbst 2020 eine orientierende Rechtsberatung bei einer Opferanwältin anbieten. Wir bedanken uns beim ZONTA-Club Aschaffenburg, der uns mit einer großzügigen Spende dieses Zusatzangebot für Frauen ermöglicht.

## 6. VORSTAND UND EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN

Ehrenamtliche Vorstandsfrauen sind Frau Arzu Levent und Frau Damla Kade.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen waren mit der Bußgeldverwaltung, der Information der Fördermitglieder, der Mitgliederwerbung, der Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen sowie der Mitarbeit in Arbeitsgruppen befasst.

## BERICHTE

### 7. ARBEITSKREIS "KEINE GEWALT GEGEN FRAUEN" SCHWERPUNKT „HÄUSLICHE GEWALT“

Der Arbeitskreis wurde auf Initiative von SEFRA e.V. bereits im Jahr 1999 gegründet. Ihm gehören Institutionen, Einrichtungen und Fachstellen an, die professionell mit der Situation von Frauen, die Opfer von Gewalt sind und waren, befasst sind. In 2020 waren mehrfach Termine des Arbeitskreises angesetzt, die wegen der Lockdowns leider nicht stattfinden konnten.

#### Ziele des Arbeitskreises

- Enttabuisierung, gesellschaftliche Ächtung von Häuslicher Gewalt (Partnerschaftsgewalt) und in Inverantwortungnahme der Täter
- Aufklärung und Information über Ursachen / Auswirkungen von Häuslicher Gewalt
- Verbesserung der Schutzmaßnahmen für Frauen und ihre Kinder
- Koordination der Zusammenarbeit und Vernetzung der Fachstellen
- Sensibilisierung des Umfeldes und der Öffentlichkeit
- Entwicklung adäquater Interventions- und vernetzter Handlungskonzepte
- Förderung des Rechts auf Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit im sozialen Zusammenleben – Präventionsmaßnahmen

Im Herbst kam die noch ausstehende Zustimmung zur Kostenübernahme des „Interventionsleitfadens Kinder und Häusliche Gewalt“. Somit konnte die Rohfassung nach einem Jahr des bangen Wartens noch einmal überprüft und an den Graphiker übergeben werden.

### 8. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aufgrund der Corona-Pandemie ab März 2020 mussten in unserem Jubiläumsjahr „35 Jahre SEFRA e.V.“ leider viele geplante Veranstaltungen ausfallen:

- Benefiz-Konzert im Colos-Saal am 30.03.2020 mit KickLaLuna
- Ostereier-Aktion
- 16. Stadtlauf „SEFRA rennt gegen Gewalt“
- 25.11. Filmvorstellung „Die Misswahl – Der Beginn einer Revolution“
- Jubiläums- mit Fachveranstaltung „35 Jahre SEFRA e.V.“ im Martinushaus mit Vortrag zum Thema „Instinktive Täuschung – Die verborgene Traumareaktion – Traumareaktionen im Kontext Häuslicher Gewalt. Referent Alexander Korittko

Wir nutzten die Zeit, um einen Teil unseres Informationsmaterials anzupassen und neu zu gestalten und starteten eine umfangreiche Verteil- und Informationsaktion, z.B. an Arztpraxen, Schulen und Apotheken.



Kurzfristig organisierten wir einen virtuellen Lauf. Die Laufstrecke von 6 km konnte in der Zeit vom 4. Mai bis 12. Juli, verteilt über mehrere Tage und Wochen zurückgelegt werden. Auch Spaziergänge oder das Laufband zu Haus wurden anerkannt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Läuferinnen und Läufern, die unsere Arbeit mit ihrer Anmeldung unterstützt haben, sehr herzlich bedanken! Der Erlös wurde für die Erweiterung unseres digitalen Angebotes eingesetzt.

Anlässlich unseres 35-jährigen Jubiläums gestalteten im November unsere ehrenamtlichen Frauen das Schaufenster des Heilandsladens im Roßmarkt. Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen des Heilandsladens für die Unterstützung!

Am 25.11. dem Internationalen Tag der Vereinten Nationen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen veranstalteten die Beraterinnen von SEFRA einen telefonischen Informations- und Beratungstag für Personen des sozialen Umfeldes Gewalt betroffener Frauen.

Bei regelmäßigen Anfragen aus Politik und Medien berichten wir über unsere Arbeit und greifen Themen Häusliche und Sexualisierte Gewalt betreffend auf.

## 9. PRÄVENTION – zielgruppenspezifisch und zielgruppenübergreifend

Seit 2018 erhält unser Notruf / unsere Fachberatungsstelle eine Teilförderung vom Bayerischen Sozialministerium für die Bereiche zielgruppenspezifische und zielgruppenübergreifende Präventionsarbeit: Prävention an Schulen und Fachschulen, Fortbildung anderer Fachkräfte und Berufsgruppen, Vorträge und Schulung von Multiplikator\_innen.

In 2020 mussten ein Großteil der bereits geplanten Präventionsangebote leider ausfallen.

### Prävention an Schulen

- FAKS Aschaffenburg an 2 Tagen „Kindeswohlgefährdung bei Häuslicher Gewalt“
- Spessart-Gymnasium Alzenau 2-tägige Präventionsveranstaltung zu Häuslicher Gewalt - Vortrag und Workshops
- Versand von umfangreichem Informationsmaterial an Schulen

### Fortbildungen für andere Fachkräfte, Berufsgruppen und Multiplikator\_innen und Vorträge und „SEFRA stellt sich vor“

- ZONTA Alzenau „Gewalt gegen Frauen – Häusliche Gewalt und Sexualisierte Gewalt“ und SEFRA stellt sich vor
- Integrationsfachdienst Caritas Miltenberg „Häusliche Gewalt und Sexualisierte Gewalt“ und SEFRA stellt sich vor
- Mehrgenerationenhaus Johannesburg „Gewalt gegen Frauen“- SEFRA stellt sich vor
- Migranten für Migranten „Leben in Bayern – Gesundheit – SEFRA stellt sich vor



## Expert\_innengespräche

- Weißer Ring Region Miltenberg
- Caritas Miltenberg
- SPDI Alzenau
- Opferanwältin zu Sexualisierter Gewalt

## 10. KURSE UND GRUPPEN, SONSTIGE AKTIVITÄTEN

### Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse

Zum Jahresbeginn 2020 verzeichneten wir eine überaus große Nachfrage nach Selbstbehauptungskursen, insbesondere für Mädchen und Jungen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur wenige Kurse, eingeschränkt und mit Hygienekonzept, stattfinden: Ein Kurs für Mädchen 12 – 15 Jahr sowie je ein „Coole Jungs-Kurs“ 1. – 2. Klasse und 3. – 5. Klasse. Ein Selbstbehauptungskurs für Frauen mit Lernschwierigkeiten und ein Inklusions-Kurs für Frauen wurden gefördert durch:



Zusätzliche Anfragen für Selbstbehauptungskurse an Schulen haben wir, aufgrund begrenzter Kapazitäten und der Wahrung der Qualität der Kurse, unseren erfahrenen Selbstbehauptungstrainer\_innen übertragen.

### Therapeutisch angeleitete Gruppen

- für Frauen mit Traumaerfahrungen – Die Gruppe musste leider kurzfristig abgesagt werden und wird in 2021 nachgeholt.
- Stärkungsgruppe für Frauen am Sonntag – Fortlaufende Jahresgruppe. Die Gruppe musste leider in beiden Jahreshälften vorzeitig beendet werden.

Nach einer krisenhaften Lebenssituation und / oder nach Gewalterfahrungen können Frauen in dieser Gruppe ihre Ressourcen (wieder-)entdecken und ihre Handlungsspielräume erweitern. Es eröffnen sich neue Perspektiven sowohl für die Teilnehmerinnen als auch ihre Kinder. Die Stärkungsgruppe wird von zwei erfahrenen Therapeutinnen begleitet und bei Bedarf supervidiert.

### Teilnahme an regionalen Arbeitskreisen (Themenabhängig)

- AK Familienbildung
- AK Sexueller Missbrauch, Erziehungsberatung des Landkreises Aschaffenburg
- AK Frauenpolitischer Arbeitskreis (Frauenhearing)
- AG Gewaltschutz für Frauen und Mädchen in Flüchtlingseinrichtungen
- AK Prävention Aschaffenburg
- AK Frühkindliche Prävention Landratsamt Aschaffenburg
- AK Psychiatrische Versorgung
- AK Familienrecht

## Weitere Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

für die Zielgruppen Fachöffentlichkeit und allgemeine Öffentlichkeit

- Neujahrstreffen der politischen Parteien
- Weltfrauentag 8. März, „Equal-Pay“ Veranstalterin Frauenhearing
- Virtueller Stadtlauf „SEFRA rennt gegen Gewalt“
- Interkulturelle Wochen „Waldbaden für Frauen“
- Heilandsladen Aschaffenburg, Schaufenstergestaltung im November
- „Orange your City“, Zonta Aschaffenburg, Veranstaltung am Karlsplatz

## 11. QUALITÄTSSICHERUNG

Die Beraterinnen sind in der Arbeit mit häuslicher und sexualisierter Gewalt häufig mit Krisensituationen und äußerst belastenden Gesprächsinhalten konfrontiert. Die Teilnahme an Fortbildungen und regelmäßige Supervision sind deshalb selbstverständlich.

Alle Mitarbeiterinnen sind Diplom-Sozialpädagoginnen und verfügen über traumaspezifische und weitere beratungsrelevante Zusatzqualifikationen.

- Susanne Knörzer: Fachberaterin Psychotraumatologie, Gruppenleiterin Psychodrama, Psychoanalytische Pädagogik, Systemische Beraterin, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Kursleiterin PMR, Kinderschutzfachkraft (iseF)
- Gabriele Salner: Gestalttherapeutin, Psychosoziale Prozessbegleiterin, Systemische Beraterin, Traumapädagogik
- Judith Schuler: Systemische Beraterin, Traumapädagogik, Traumaberaterin, Beratung von Gewalt betroffenen Frauen mit Behinderung, Online-Beratung

## Weitere Qualifikationen

Krisenintervention, Stalking, Gewaltdynamik, Gewalt und Gesundheit, Gewalt im Namen der Ehre, Kinder und Häusliche Gewalt, Sexueller Missbrauch, Sexualisierte Gewalt, Train the Trainer Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Akutversorgung nach Vergewaltigung, TRIMB-Methode, Essstörungen, interkulturelle Kompetenz, Beratung psychisch kranker Menschen, Beratung Frauen mit Behinderung, Peer-Gewalt, Beratungsbedarf junger Frauen, digitale Gewalt, Onlineberatung

Die Mitarbeiterinnen nahmen auch im Jahr 2020 an Fort- und Weiterbildungen, Fachtagen sowie Vernetzungstreffen teil.

## Fortbildungen und Fachveranstaltungen der Mitarbeiterinnen in 2020

- Weiterbildung Gestalttherapie
- Schutz und Hilfe bei Häuslicher Gewalt – Ein interdisziplinärer Online-Kurs
- Fachvortrag „Prävention und fachliche Beratung bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen“
- Whats up – Sexualisierte Gewalt und Cybergrooming mittels digitaler Medien
- Zwischen social, sheesh und sexualisierter Gewalt – Sexismus, Sexting und digitale sexualisierte Gewalt im Zusammenhang mit Peer-Gewalt
- Einführung in die Online-Beratung
- Videogestützte Online-Beratung II: In Verbindung bleiben mithilfe virtueller Tools

## Teilnahme an Fachgruppen (Online-Meetings)

- Koordinierungstreffen der Bayerischen Fachberatungsstellen zum Thema Sexualisierte Gewalt
- LAG Psychosoziale Prozessbegleitung
- Fachgruppensitzungen Frauennotrufe und Fachberatungsstellen in Bayern
- FIB – autonome Frauennotrufe Bayern

## Vereinsinterne Veranstaltungen (zum Teil als Online-Meetings)

- Infotreff in sechswöchigen Abständen (Vorstand, Hauptamtliche, Ehrenamtliche)
- Fördermitgliederversammlung
- Vorstandssitzungen
- Jahreshauptversammlung
- Monatliche Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin für Fördermitglieder
- Orientierende Rechtsberatung bei Sexualisierter Gewalt durch eine Opferanwältin
- Planungstag Mitarbeiterinnen-Team
- Inhouse-Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von SEFRA e.V.

**Virtueller Lauf „SEFRA rennt gegen Gewalt“**



Unser traditioneller Stadtlauf  
„SEFRA rennt gegen Gewalt“  
ist für 2020 abgesagt

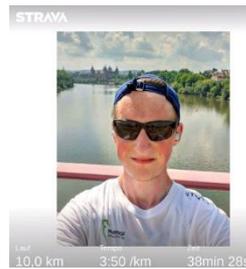
**Wir laden Sie ein, dennoch ein Zeichen gegen Gewalt  
an Frauen und Mädchen zu setzen!**

**Starten Sie bei unserem virtuell symbolischen Lauf „SEFRA rennt gegen Gewalt“**

**Wie funktioniert der virtuelle Lauf?**  
Melden Sie sich auf unserer Laufseite an.  
Die Laufstrecke beträgt regulär 6 km. Sie können die Strecke in der Zeit vom 4. Mai 2020 bis 12. Juli 2020 zurücklegen. Auch ein Verteilen auf mehrere Tage und Wochen ist möglich. Nutzen Sie zum Beispiel Ihre gewohnte Laufstrecke, Ihre kleinen Spaziergänge oder das Laufband zu Hause.  
Widmen Sie Ihre kurzen Aufenthalte an der frischen Luft der Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.  
Nach Ablauf der Lauffrist erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine virtuelle Urkunde per E-Mail zugesandt.  
**Die Teilnahmegebühr legen Sie selbst fest.**  
**Was geschieht mit dem Erlös?**  
Die aktuelle Krisensituation zeigt deutlich die Wichtigkeit eines umfassenden Beratungsangebotes unter Nutzung der vielfältigen digitalen Möglichkeiten für von Gewalt betroffene Frauen.  
Mit dem Erlös wollen wir unser digitales Beratungsangebot dauerhaft auf- und ausbauen.  
Weitere Informationen: [www.sefra-rennt-gegen-gewalt.de](http://www.sefra-rennt-gegen-gewalt.de)

**Wichtiger Hinweis:**  
Bitte beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Abstandsbestimmungen und Hygieneregeln und laufen Sie nicht in Gruppen!  
Im folgenden Link erfahren Sie die aktuellen Bestimmungen zur Ansteckungsminderung von Covid 19: [https://www.aschaffenburg.de/Aktuelles/Coronavirus/DE\\_index\\_5409.html](https://www.aschaffenburg.de/Aktuelles/Coronavirus/DE_index_5409.html)

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Läuferinnen und Läufer durch ihre Teilnahme unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen unterstützen.



**Herzlichen Dank an alle Läuferinnen und Läufer für Ihre Teilnahme an unserem virtuellen Stadtlauf und die Unterstützung unserer Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.**

**Interkulturelle Wochen**



**Schaufenstergestaltung Heilandsladen  
35 Jahre SEFRA e.V.**



# Psychosoziale Beratung

## Selbstbehauptungskurse



Öffentlichkeitsarbeit



Kinovorstellungen/Aktionen



Sefralauf

Therapeutisch angeleitete Gruppen und Kurse

Psychosoziale Prozessbegleitung

Präventionsprojekte an Schulen

...und vieles mehr....!



Fachveranstaltungen / Vorträge



Tanz One Billion Rising



## Spenden 2020

Wir bedanken uns bei unseren Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung



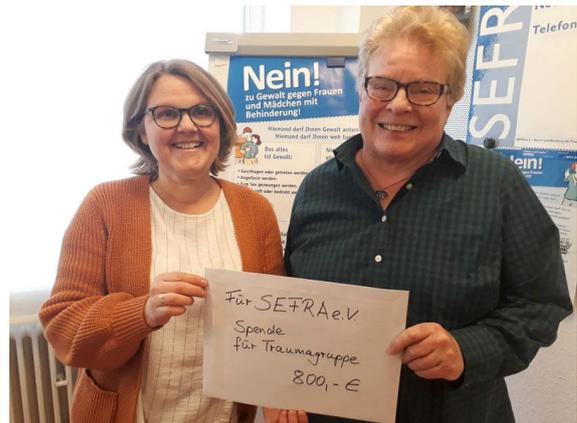
Frühstüßgruppe Dorfprozelten



Herr Kaltenhauser, Spende Diätenerhöh



Stapler-Cup hilft e.V.



Susan Raststetter-Gies, Traumagruppe



EDEKA Südbahnhof, Pfandbonspende



Spessartverein 1919 Haibach, Prävention



**ZONTA Club Aschaffenburg, Orientierende Rechtsberatung nach Sexualisierter Gewalt**



**ZONTA Club Alzenau, Digitale Ausstattung**



**Sparkasse Aschaffenburg, Therapeutisch angeleitete Gruppen**